

05.05.2012 20:00 Uhr, Main-Spessart

## GEBURTSTAGSREISE MIT WELTMUSIK

Das Zupf-Ensemble Lohr feiert mit rund 250 Zuhörern und vielen Gastspielern sein 30-jähriges Bestehen

**LOHR** So wie es sich für ein Geburtstagsfest gehört, hat das Zupf-Ensemble Lohr (ZEL) fröhlich, ungezwungen und mit guten Freunden sein 30-jähriges Bestehen gefeiert. Die Aula der Lohrer Realschule bot am Samstagabend beinahe nicht genug Platz für die rund 250 Zuhörer, die das Ensemble auf seiner »musikalischen Reise um die Welt« begleiten wollten.



Das Publikum ließ sich gerne von der Spiellaune des Orchesters anstecken: Die Musiker moderierten ihre Stücke humorvoll und informativ an. Viel Applaus gab es für das »Wiederhören« mit der Lohrer Flötistin Gabi Beer (geborene Philipp) im »Konzert C-Dur für Blockflöte und Zupforchester« von John Baston. Ein großes Hörvergnügen war »Palladio«, die berühmte Streichersuite aus der Diamantenwerbung von Karl Jenkins.

Das Ensemble legte auch das »Konzert G-Dur für Mandoline und Zupforchester« von Johann Adolf Hasse neu auf. Florian Salzmann war dabei Solist an der Barockmandoline. Der ehemalige Schüler von Dirigentin Petra Breitenbach ist heute Musiklehrer in Hannover und konzertiert in diversen Besetzungen.

Zum Höhepunkt des Abends erklärte die Dirigentin die »Irische Folksuite« von Manfred Flachskampf. Das »neue, einmalige Klangerlebnis« brachte Bewegung auf die Bühne und das Orchester verdoppelte sich um ehemalige Musiker. Rhythmischer Applaus und Bravo-Rufe honorierten den bezaubernden Vortrag.

»Schließen Sie die Augen, spüren Sie die Hitze von Bagdad und tauchen Sie ein in den »Sug Al-Safafir«, kündigte Breitenbach die reizvolle Kombination aus arabischer und westlich klassischer Musik des Iraners Rami Al-Regeb an. Dem Zupf-Ensemble gelang es, die lebendigen Klangfarben des Orientmarkts mit dem Hämmern der Kupferschmiede zu vereinen.

Der asiatische Herbsttag im »Song of Japanese Autumn« von Yasuo Kuwahara spiegelte die Wettergewalten wider: Dabei überzeugte Christina Hübner mit ihrer stürmisch-melancholischen Kadenz an der Solomandoline. Aus Hamburg angereist war Eva-Maria Michaelis, die dem Wiegenlied »Summertime« und »I got Rhythm« von George Gershwin ihre Stimme lieh. Die Lohrer Sopranistin und Cellistin, die sich zur Bühnendarstellerin ausbilden lässt, begeisterte mit ihrem Gesang.

Das letzte musikalische Reiseziel des Abends war Amerika: Für »Classical gas« von Mason Williams griff Petra Breitenbach selbst zur Gitarre. Der Jubel im Publikum nach zweieinhalb Stunden Konzert wollte nicht enden. Das Ensemble bedankte sich in der Zugabe mit einer schwungvollen Rumba und dem Krimiklassiker aus den 60ern mit Gerhard Kunkel am Saxofon.

»Was für ein schöner Samstag« kommentierte Lohrs 2. Bürgermeisterin Brigitte Riedmann das Jubiläumskonzert in Anlehnung an die Antrittsrede des Bundespräsidenten. »Das Kind hat sich prächtig entwickelt. Die Stadt Lohr ist mächtig stolz auf dieses musikalische Aushängeschild«, lobte sie. Großen Anteil an der Erfolgsgeschichte habe die Gründerin und Dirigentin des Ensembles, Petra Breitenbach.

Der Landesverbandspräsident des Bunds Deutscher Zupfmusiker, Joachim Kaiser, gratulierte dem »sehr aktiven, erfolgreichen und beispielgebenden Orchester«. Mit ihrem Ensemble leiste Breitenbach laut Kaiser in herausragender Weise einen wichtigen kulturellen Beitrag für die Region und ganz Bayern. Die Ensemble-Mitglieder standen dem in nichts nach: »Wir danken Dir, Petra, für die 30 Jahre. Mit Taktstock und Freude hältst du uns in Schwung«.

Quelle: [mainecho.meapp1.fidion.de](http://mainecho.meapp1.fidion.de) (Main-Netz)

Autor: Gisela Büdel

Artikel: [http://mainecho.meapp1.fidion.de/nachrichten/region/lohr/lohr/art3993,2102984#related\\_content](http://mainecho.meapp1.fidion.de/nachrichten/region/lohr/lohr/art3993,2102984#related_content)